

Kirschblüten Hanami

Nach dem Tod seiner Frau öffnet sich ein bisher im Alltagstrott gefangener bayerischer Beamter und Familienvater den Träumen der Verstorbenen. Auf einer Reise nach Japan, ihrem nie erreichten Wunschziel, gelingt es ihm auf besondere Weise, in einen inneren Dialog mit der Toten zu treten.



Unbeschadet vom Unverständnis seiner drei erwachsenen Kinder findet er dabei auch zu sich selbst, blüht noch einmal auf, bevor auch er stirbt. Ein subtiles und partiell hoch emotionales filmisches Memento mori, das vom Thema des Todes und der "Trauerarbeit" stets wieder zum Leben und den Lebenden hinführt. Die Frage, wie wir miteinander umgehen, wird mit kritischem Blick besonders auf das Verhältnis der Generationen vorgetragen. Den beiden hervorragenden Hauptdarstellern gelingt es, die sichtbaren und auch verborgenen Seiten ihrer Figuren glaubhaft und anrührend darzustellen. (Kinotipp der katholischen Filmkritik) - Sehenswert ab 14. (Filmdienst)

Filmdaten ORIGINALTITEL PRODUKTIONS LAND Deutschland PRODUKTIONSJAHR 2007
REGIE Doris Dörrie BUCH Doris Dörrie KAMERA Hanno Lentz MUSIK Claus Bantzer
SCHNITT Inez Regnier · Frank Müller DARSTELLER Elmar Wepper (Rudi) · Hannelore Elsner
(Trudi) · Nadja Uhl (Franzi) · Maximilian Brückner (Karl) · Aya Irizuki (Yu)
LÄNGE 127 Minuten - FSK ab 12;